



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Einwohnerstand Berlin am 30. Juni 2026

Abnehmendes Wachstum

04.09.2026

Datenportal -
Artikel

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat am 25. August 2026 den aktuellen Stand der **Einwohnerregisterstatistik** Berlin veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um eine halbjährliche, kleinräumige Aufbereitung von Daten des Berliner Einwohnermelderegisters des Landesamtes für Bürger und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Ohne Berücksichtigung räumlicher und natürlicher Bevölkerungsbewegungen beinhaltet sie stichtagsbezogen u.a. demografische Informationen zu Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Herkunftsland sowie Religionszugehörigkeit, zudem Daten zum Migrationshintergrund und den Haushaltzusammenhängen. Unterschiedliche Methoden führen daher zu einer differentiellen Bevölkerungs- bzw. Einwohnerzahl.

Am **30. Juni 2026** lebten laut Melderegister genau **3.917.196 Einwohnerinnen und Einwohner** in Berlin. Damit ist die Bundeshauptstadt im 1. Halbjahr 2026 um weitere 3.552 Personen bzw. **0,1 % gewachsen**; im Vergleich zum Vorjahr (30.06.2025) ergibt sich ein Zuwachs um 14.551 Personen. Der Wachstumstrend setzt sich weiter fort, hat sich jedoch im Vergleich zu den Vorjahren deutlich abgeschwächt.

Die Bezirke trugen sehr unterschiedlich zu dieser Entwicklung bei. Spandau verzeichnete ein Plus von 2.417 Personen (+0,9%). Treptow-Köpenick wuchs um 2.482 Personen (+0,8%). Andere Bezirke verloren leicht: Reinickendorf 1.020 Personen (-0,4 %) und Charlottenburg-Wilmersdorf 987 Personen (-0,3%). **Pankow** blieb mit 428.973 Einwohnenden (11,0 %) **einwohnerstärkster Bezirk**, knapp gefolgt von Mitte mit 398.505 Personen (10,2 %).

Das **Durchschnittsalter** der Berlinerinnen und Berliner lag im 1. Halbjahr 2026 bei **42,9 Jahren**. „Jüngste Bezirke“ waren Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte mit einem Durchschnittsalter von 39,9 Jahren, das höchste Durchschnittsalter lag mit 46,7 Jahren im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, gefolgt von Charlottenburg-Wilmersdorf mit 45,3 Jahren.

Fast ein Viertel der Berlinerinnen und Berliner mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Am 30. Juni 2026 lebten in der Hauptstadt **972.941 Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit**, der Anteil an der Gesamteinwohnerzahl sank leicht auf **24,8 %**. Mit 59,1 % hatte der Großteil der in Berlin lebenden ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner eine europäische Staatsangehörigkeit (27,9 % Europäische Union; 31,2 % Nicht-EU-Länder), gefolgt von rund einem Viertel (26,9 %) mit einer asiatischen Staatsangehörigkeit. Die in Berlin am stärksten vertretenen Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben einen türkischen Pass, gefolgt von Menschen aus der Ukraine, Polen und Indien.

54,1 % der Einwohnerinnen und Einwohner waren ledig, 32,5 % verheiratet und 8,2 % geschieden. Über die Hälfte der Deutschen (53,1 %) und Ausländer (57,0 %) waren ledig - Tendenz weiter steigend. Der Anteil der Verheirateten lag bei den Ausländerinnen und Ausländern mit 34,5 % etwas höher als bei den Deutschen (31,9 %). Demgegenüber gab es mit 8,9 % bei den Deutschen anteilig mehr Geschiedene (Ausländer 6,1 %).

Der aktuelle statistische Bericht mit detaillierten Daten und Zeitreihen steht auf der Seite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg als Excel-Datei und als PDF zum [Download](#) zur Verfügung.

